

## Über die AutorInnen

*Abholz, Heinz-Harald*, geb. 1945; Dr. med., Facharzt f. Innere Medizin und Allgemeinmedizin; Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin. Niedergelassener Allgemein-  
arzt. Seit 1970 Mitglied der Redaktionskommission »Medizin« des *Argument*.

*Bahrs, Ottomar*, geb. 1951; Dr. disc. pol., Medizinsoziologe. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abt. Allgemeinmedizin der Med. Hochschule Hannover; Vorstand der Gesellschaft zur Förderung Medizinischer Kommunikation e.V. (GeMeKo); Arbeitsgebiete: Qualitätszirkel, Arzt-Patienten-Kommunikation, Selbsthilfeförderung.

*Bleker, Johanna*, geb. 1940, Dr. med., Professorin für Geschichte der Medizin an der FU Berlin. Schwerpunkte: Medizingeschichte des 19. Jahrhunderts, speziell theorie der klinischen Medizin, Sozialgeschichte des Krankenhauses. Außerdem Arbeiten zu den Themen Medizin und Krieg, Medizin im Nationalsozialismus, Geschichte der Ärztinnen in Deutschland.

*Elkeles, Thomas*, geb. 1952, Dr. med., Dipl. Soz., Ausbildung zum Krankenpfleger, Studium der Medizin und der Soziologie (Hannover, FU Berlin), Promotion zur Arbeitssoziologie des Krankenhauses. 1987-89 wissenschaftl. Mitarbeiter an der Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin, seit 1989 am WZB. Arbeitsgebiete: Gesundheitssystemforschung, Sozialepidemiologie, gesundheitliche Ungleichheit.

*Fink, Robert*, geb. 1962; Dipl.-Volkswirt, Krankenpfleger, derzeit im Aufbaustudium Sozialökonomie an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg. Arbeitsgebiete: Ökonomische Aspekte der Pflege, Sozialpolitik, soziale Ungleichheit.

*Gerlach, Ferdinand Michael*, geb. 1961; Dr. med., MPH, Facharzt für Allgemeinmedizin; Wissenschaftlicher Angestellter der Abt. Allgemeinmedizin der Med. Hochschule Hannover; Niedergelassener Allgemein-  
arzt; Qualitätssicherungsbeauftragter der KV Bremen; Arbeitsgebiete: Qualitätssicherung, Qualitätszirkel, Management im Gesundheitswesen.

*Knieps, Franz*, geb. 1956, Leiter der Abteilung Verbandspolitische Planung beim AOK-Bundesverband, davor wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sozialrecht der Universität Bonn, Abordnung ins Bundesarbeitsministerium, zur Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages »Strukturreform der GKV«, zur DDR-Sozialversicherung und zu verschiedenen Beratungsaufgaben in Osteuropa.

*Köbberling, Johannes*, geb. 1940, Prof. Dr. med., Internist und Endokrinologe, seit 1986 Direktor der Medizinischen Klinik des Ferdinand-Sauerbruch-Klinikums Wuppertal. Als Mitbegründer und derzeitiger Vorsitzender der AG »Methoden der Prognose und Entscheidungsfindung« der GMDS hat er wesentlich zur Entwicklung des »Memorandum zur Evaluierung diagnostischer Maßnahmen« und der speziellen Methodologie medizinischer Diagnostik beigetragen. Als Direktor der Akademie für Diagnoseevaluierung e.V. (Bochum) ist die Auseinandersetzung mit Fragen der medizinischen Diagnostik ein Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit.

*Kühn, Hagen*, geb. 1943, Dr. rer.pol., Wissenschaftszentrum Berlin, Lehre: Univ. of California, L.A. (Public Health), Humboldt-Universität Berlin, FU Berlin. Mitglied der Redaktionskommission »Medizin« des *Argument*.

*Lange, Stefan*, geb. 1962, Arzt, von 1989 bis 1993 ärztlicher Mitarbeiter an der Medizinischen Klinik des Ferdinand-Sauerbruch-Klinikums Wuppertal, seit 1993 wiss. Assistent an der Abt. für Medizinische Informatik und Biomathematik der Ruhr-Universität Bochum. Arbeitsschwerpunkte: Evaluierung diagnostischer Verfahren, Klinische Arzneimittelprüfungen.

*Lenhardt, Uwe*, geb. 1960, Dr. rer. med. Dipl.-Pol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Gesundheitsrisiken und Präventionspolitik am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Veröffentlichungen über internationalen Gesundheitssystemvergleich, ambulante medizinische Versorgung, Präventionspolitik, Arbeitswelt und Gesundheit.

*Richter, Klaus*, geb. 1949, Dr. med., Oberarzt und Medizininformatiker an der Medizinischen Klinik des Ferdinand-Sauerbruch-Klinikums Wuppertal, ist seit seiner Promotion 1984 mit Fragen der Evaluierung diagnostischer Maßnahmen befaßt. Er ist seit Gründung der AG »Methoden der Prognose und Entscheidungsfindung« der GMDS deren aktives Mitglied und an der Erarbeitung des »Memorandum zur Evaluierung diagnostischer Maßnahmen« von Beginn an beteiligt.

*Rosenbrock, Rolf*, geb. 1945, Priv.Do., Dr. rer.pol., Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, seit 1977 am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), seit 1988 dort als Leiter der Forschungsgruppe Gesundheit. Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten. Arbeitsgebiete: Politik und Soziologie von Gesundheit und Prävention, Aids, Arzneimittelpolitik, Arbeit und Gesundheit, sozial bedingte Ungleichheit vor Krankheit und Tod.

*Schmacke, Norbert*, geb. 1948, Dr. med., Arzt für innere Medizin, öffentliches Gesundheitswesen und Sozialmedizin, Abteilungsleiter im Hauptgesundheitsamt Bremen. Lehrbeauftragter der Universität Bremen. Aktuelles Arbeitsgebiet: Öffentlicher Gesundheitsdienst.

*Schmidt, Johannes G.*, geb. 1955; Dr. med., Praktischer Arzt und Klinische Epidemiologie. Ärztliche und Forschungstätigkeit in Berlin, der Schweiz, Nicaragua, Australien. Arbeitsschwerpunkte: Spezifika des Faches Allgemeinmedizin und Klinische Epidemiologie sowie »Andere Heilverfahren«.

*Szecsényi, Joachim*, geb. 1953; Dr. med., Dipl.-Sozialwirt, Facharzt für Allgemeinmedizin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abt. Allgemeinmedizin der Universität Göttingen; niedergelassener Hausarzt; Vorstand der Gesellschaft zur Förderung Medizinischer Kommunikation e.V. (GeMeKo); Arbeitsgebiete: Qualitätssicherung, Qualitätszirkel, Praxis-EDV, Epidemiologie.